



CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

POLIZEI

GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei

64. Jahrgang
Ausgabe 2
März/April 2025





CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

64. Jahrgang Ausgabe 2 März/April 2025

Informationen zum Ablauf des 96. Delegiertentages des Chorverbandes der Deutschen Polizei:

Tagesordnung

Programm

Chorverband der Deutschen Polizei

Polizeichor Hamburg

Polizeichor Hannover

Polizeichor Kassel

Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen

Präventionen

Konzerttermine

POLIZEI GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei

Herausgeber

Chorverband der Deutschen Polizei e. V.
Bundesorganisationsleiter
Polizeihauptkommissar a. D. Rolf Holz
Röttgenweg 39 a, 47228 Duisburg
Mobil: (0170) 5 14 84 98
Mail: info@verlag-pgm.de

Anschrift Verlag

Polizei – Gesang und Musik
Verlagsgesellschaft mbH
(auch Anzeigenleitung)
Maelostraße 1
45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon (02 09) 3 28 20
Telefax (02 09) 39 54 41
E-Mail: info@verlag-pgm.de

Redaktionsschluss

Jeweils der 15. jedes ungeraden Monats.

Für eingesandte Berichte besteht keine
Verpflichtung zur Veröffentlichung. Die
Redaktion behält sich vor, Berichte zu
ändern und zu kürzen.

Datenerstellung

- ▶ Der Text des Artikels ist in einem Office-Programm wie z. B. Word zu erstellen (.docx).
- ▶ Umfang **3.200 bis 3.500 Zeichen** (entspricht Zeichen für eine Seite und den Raum für ein großes Foto).
- ▶ Gesondert abgespeicherte Bilder (1-2 Stück) sollten nach Möglichkeit nicht komprimiert sein, eine Größe von 13 x 18 cm haben bei einer Auflösung von 300 dpi.

WICHTIG!

Wir benötigen zu jedem Bericht das ausgefüllte **DSGVO-Formblatt** (zu finden auf unserer Homepage unter <https://verlag-pgm.de/mediadaten/>)

Im Zweifelsfall rufen Sie uns an:
Telefon (02 09) 3 18 70 80

PGM erscheint sechs Mal im Jahr

Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion oder des Verlages.

96. Delegiertentag 2025 in Nürnberg

Tagesordnung des Chorverbandes der Deutschen Polizei e. V. 4. bis 6. April 2025

1. **Begrüßung und Totenehrung** Bundesvorsitzende Heike Gehrmann
2. **Wahl der Versammlungsleitung**
3. **Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
4. **Verlesen und Bestätigen der Tagesordnung**
5. **Entgegennahme**
 - a) Geschäftsbericht 2024 Bundesgeschäftsführerin Heike Orlowski
 - b) Kassenbericht 2024 Bundesschatzmeister Thomas Schrell
 - c) Bericht der Kassenprüfer Claudia Glaser / Hartmut Seebach
6. **Festlegung des Jahresbeitrages** Bundesschatzmeister Thomas Schrell
7. **Aussprache zu TOP 5 und 6**
8. **Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers nach § 17 der Satzung**
10. **Behandlung vorliegender Anträge**
(Anträge können bis zum 20. März 2025 an die Bundesgeschäftsstelle gerichtet werden)
11. **Regionalkonzerte 2024/2025** Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
12. **Delegiertentag 2026 in Hameln** Bundesschatzmeister Thomas Schrell
Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
13. **Delegiertentag 2027 in Saarbrücken** Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
(Wahlen: Neubesetzung Funktionen BuVo)
14. **Delegiertentag 2028 ff.** Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
15. **Sonstige Themen:**
 - a) Nutzung sozialer Medien
 - b) Online-Kartenverkauf für Konzerte
 - c) Fördermöglichkeiten außerhalb des CVdDP
16. **Verschiedenes – Aussprache**

– Änderungen vorbehalten –

96. Delegiertentag 2025 in Nürnberg

Programm

Mittwoch, 2. April 2025

bis 14:00 Uhr Eintreffen des geschäftsführenden Bundesvorstandes

15:00 - 18:00 Uhr Sitzung des geschäftsführenden Bundesvorstandes

19:00 Uhr Abendessen mit dem Vorstand des Shanty-Chores Nürnberg

bis 12:00 Uhr Eintreffen der Delegierten und Gäste

12:30 - 13:30 Uhr Imbiss für alle im Hotel

14:00 Uhr Feierliche Eröffnung der Delegiertenversammlung, anschl. Arbeitstagung

15:00 - 18:00 Uhr Ausflugsprogramm für Gäste

19:30 Uhr Abendessen im Hotel

Donnerstag, 3. April 2025

09:00 - 13:00 Uhr Fortsetzung der Sitzung des geschäftsführenden Bundesvorstandes

bis 14:00 Uhr Eintreffen der Beisitzer

15:00 - 18:00 Uhr Sitzung des Gesamtbundesvorstandes

18:30 Uhr Abendessen im Hotel

Samstag, 5. April 2025

10:00 - 14:00 Uhr Ausflugsprogramm für alle

16:00 Uhr Festkonzert – Nürnberger Shanty-Chor der WSP & PC Nürnberg 1973

anschließend Abendessen und gemeinsamer Abschlussabend

Freitag, 4. April 2025

09:00 - 12:00 Uhr Fortsetzung der Sitzung des Gesamtbundesvorstandes

Sonntag, 6. April 2025

ab 07:00 Uhr Frühstück im Hotel

anschließend individuelle Abreise



SCHENKEN SIE
Menschen auf der Flucht Zuversicht!



WWW.DRK.DE/JETZT-MITGLIED-WERDEN

IBAN: DE63370205000005023307

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Flüchtlingshilfe

www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge



Deutsches
Rotes
Kreuz

Chorverband der Deutschen Polizei

Mitsing-Abend für den guten Zweck

Der Mitsing-Abend, organisiert und veranstaltet vom Chorverband der Deutschen Polizei, fand am 21.03.25 um 19 Uhr in „Miermanns Scheune“, eine Bauernscheune in Bottrop-Kirchhellen, statt. 2018 und 2019 hatten wir dieses Format bereits erfolgreich im Brauhaus Kirchhellen ausgerichtet, dann kam die Coronapandemie und dadurch bedingt die generelle Zwangspause im Veranstaltungsbereich. So mussten wir nun quasi von Neuem beginnen.

An diesem Tag hatten wir (Rolf Holz, Sylvia Ingler und Neil Sadhwani) uns am Veranstaltungsort vor Beginn getroffen, um dort mit dem Künstler-Duo – Sängerin Melanie Arnold und Musiker Klaus Klaas – die Technik aufzubauen und die Teilbestuhlung im Saal zu stellen. Von der lokalen Volksbank hatten wir auf deren Anfrage einen Werbebanner im Eingangsbereich aufgestellt. Die Kasse für den Ticketverkauf an der Abendkasse stand bereit und die Programmhefte für den Abend zum Verteilen an die Besucher lagen ebenfalls griffbereit.

Einlass war um 18 Uhr, bereits eine Stunde vor dem eigentlich Beginn, und pünktlich um kurz nach 18 Uhr kamen auch die ersten Besucher. Nach und nach füllte sich der Saal mit einem durchweg unterschiedlichen Publikum – unter ihnen waren viele Frauen und einige Männer zwischen 25 und 75 Jahren. Vom Frauenzentrum Courage (www.frauenzentrumcourage.de), dem Begünstigten des Abends, waren ebenfalls einige Mitarbeiterinnen vor Ort.

Während sich der Saal füllte, hatte das Team von Miermanns Scheune reichlich zu tun, um die Snacks (Currywurst, Pommes und den Kirchheller Döner – eine Scheibe Schweinebraten mit Krautsalat und Tzaziki im Brötchen) vorzubereiten und die Gäste mit Getränken zu versorgen. Pünktlich um 19 Uhr hatte Melanie Arnold dann den Abend eingeläutet und die Menschen im Publikum willkommen geheißen. Das Mikrofon hatte sie dann an Rolf Holz, Bundesorganisationsleiter des Chorverbandes

des der Deutschen Polizei, weitergegeben. Er hatte dem Publikum kurz erklärt, wie denn der Chorverband der Deutschen Polizei als Veranstalter dieses Abends nach Bottrop-Kirchhellen in Miermanns Scheune kommt. Außerdem hatte Frau Kemper, eine Mitarbeiterin des Frauenzentrums Courage, noch einen Dank dafür ausgesprochen, dass das Frauenzentrum als Begünstigter ausgesucht wurde. Sie wies darauf hin, dass das Frauenzentrum in einigen Bereichen, wie z. B. bei häuslicher Gewalt, auch oft mit der Polizei zusammenarbeitet. Dann wurde es musikalisch – Melanie Arnold und Klaus Klaas hatten den recht gut gefüllten Saal ziemlich schnell



auf Betriebstemperatur gebracht und die Gäste dann schnell zum Mitsingen animiert! Die Stimmung war richtig gut, die einzelnen Grüppchen an den Stehtischen sangen kräftig mit, schunkelten, klatschten und tanzten im Takt. Im ersten Teil wurden schon einige Hits gesungen, die auf solchen Events und bestimmt auch in Karaokebars



nicht fehlen dürfen: „Griechischer Wein“, „Country road“, „Sweet Caroline“ oder „Summerwine“... Mit „Drink doch eine met“ von den Bläck Fööss war der erste Teil, im Stimmungsbogen ganz oben, leider viel zu schnell um. Das Publikum hatte nun etwa 20 Minuten, um Getränke wegzubringen und an der Theke Nachschub zu ordern. Kurz vor der Pause wurde die Fritteuse noch einmal angeheizt, so dass während der 20 Minuten noch einmal Snacks angeboten wurden.

Die Gäste dann aus dem Pausengemurmel wieder ins Hier und Jetzt zu holen, war nicht ganz so einfach. Es



kam mir so vor, als ob der Zeitpunkt der Pause mitten im Stimmungshoch irgendwie falsch lag. Aber auch das hatten die beiden Künstler mit viel Charme, Spontanität, Lockerheit und gutem Gespür voll im Griff.

Im zweiten Teil folgten dann Hits wie „Lass die Sonne in dein Herz“, „Willenlos“, „Tage wie diese“ und es ging nach „Westerland“. „Skandal im Sperrbezirk“, „Thank you for the music“ oder der Schluss-Song „Gute Nacht Freunde“ waren hier Mitsing-Garanten. Die wenigen Lieder, die in der Fremdsprache „Kölsch“ gesungen wurden, wie zum Beispiel ein „Rheinlieder-Medley“, waren die einzigen kurzen Momente, in denen das Publikum hier im Ruhr-



gebiet, verhältnismäßig ruhig wurden. Das hatte Melanie Arnold auf der Bühne aber schnell bemerkt und souverän gelöst.

Während des zweiten Teils war sogar die regionale Presse anwesend, um einen Artikel zu verfassen und Fotos des Abends zu machen.

Nach fast drei Stunden, um kurz vor 22 Uhr, war dann endgültig Schluss. Es gab noch ein paar geforderte Zugaben und auf die Frage „Sollen wir wiederkommen?“,



die Rolf Holz zum Abschluss dem Publikum stellte, wurde als Reaktion laut geklatscht und gepfeifen, so dass der Abend wohl doch die Fortsetzung dieser Eventreihe eingeläutet haben könnte...

Als Fazit des Abends lässt sich sagen: es war eine gute Stimmung und ein mitgerissenes Publikum, das sich harmonisch ergänzende Künstlerduo hatte das Publikum in jedem Moment perfekt abgeholt und unterstützt.

Auch ich als „Nicht-Chormitglied“ fand diesen Abend schön und habe mich dabei erwisch, dass ich – von der guten Stimmung mitgerissen – mitgesungen und mitgeschunkelt habe.

Neil Sadhwani | Fotos: Bernd Körtling, Neil Sadhwani



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Bundesverband

**Gemeinsam stark –
Sie und wir**

Wir sind für Kinder da

**Helfen Sie uns notleidenden Kindern in
unseren Kinderdorffamilien Hoffnung
zu schenken!**

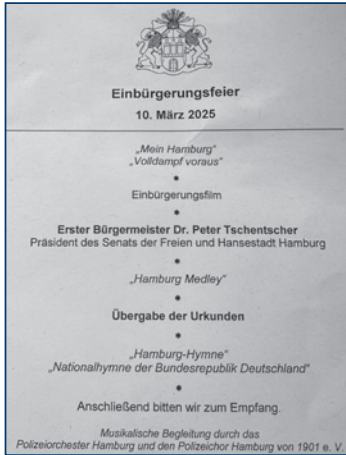
IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01

Fon +49 30 206491-17

www.albert-schweitzer-verband.de

Polzeichor Hamburg

Aktiv im Hamburger Rathaus



Am Montag, den 10.03.25, wurden wieder zahlreiche Menschen eingebürgert. Die Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt wurden zusammen mit ihren Angehörigen in das Rathaus eingeladen. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher hat anlässlich der zweiten Einbürgerungsfeier in diesem Jahr wieder das Grußwort gesprochen und vor 450

geladen Gästen versprochen, sich dafür einzusetzen, „dass alle die zu uns kommen, hier eine Lebensperspektive finden und ein gleichberechtigter Teil unserer Stadtgesellschaft werden können. Alle, die dauerhaft bleiben und die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen, tragen zur Vielfalt und Internationalität unserer Stadt bei und machen uns stärker.“

Im Anschluss übergab Bürgermeister Tschentscher den 14 Neubürgern, darunter auch 4 Kinder, persönlich ihre Einbürgerungsurkunde. Musikalisch begleitet wurden die Feierlichkeiten vom Polzeichor Hamburg und der Combo des Polizeiorchesters Hamburg unter der Leitung von

Kazuo Kanemaki und Ralf Steltner. Zwei Shantys und das Medley „Gruß aus Hamburg“ begeisterten die Gäste. Zum Abschluss der Feier sangen alle gemeinsam die „Hamburg Hymne“ und die deutsche Nationalhymne, stimmlich und instrumental von den beiden Ensembles unterstützt. Chor und Combo freuen sich schon auf die nächste Feier am 25.04. in diesem Jahr.

Die Hamburger Tradition der mehrmals jährlich stattfindenden Einbürgerungsfeiern begann im Jahr 2006. Sie stehen unter dem Motto „Hamburg. Mein Hafen. Deutschland. Mein Zuhause.“

Gerhard Dammann

Auf der Mitgliederversammlung am 27.02.25 wurde Gerhard Dammann zum Ehrenvorsitzenden des Polzeichores Hamburg gewählt. Helmut Peters, der Geschäftsführer, dankte ihm für seine herausragende Arbeit. Er habe das Ansehen des Chores entscheidend geprägt und dafür gesorgt, dass der Chor in Hamburg und darüber hinaus viel Anerkennung genießt.

Helmut Peters | Foto: Astrid Moeller



Foto: Senatskanzlei Hamburg

Polizeichor Hannover

Ehrevorsitzender des Polizeichores Hannover Alfred Nowitzki verabschiedet sich



Foto: DJ Jürges

Viele Gesichter und Namen aus den Chören der Deutschen Polizei durchheilen meine Gedanken. 37 Jahre war der PC H (Kurzform) mein Lebensinhalt und meine Freude. Heute nun möchte ich den Versuch wagen, mich aus diesem Freundeskreis aller Sänger zu verabschieden – die Zeit dafür ist reif und dass ich mich noch so la la, meinem Alter entsprechend (bald 87) bewegen kann. Wie schon gesagt, viele Gesichter, noch mehr Erlebnisse, gehen mir nach so vielen Jahren durch den Kopf, dass sie alle zu erwähnen mindestens ein Buch füllen würden. Doch das real zuzusagen, wäre reine Utopie mit meinen Jahren. Ich lass es bei der Kurzform aller Erinnerungen. Drei Jahre war ich Sänger im Chor, als mich der Ruf zum 1. Vorsitzenden erteilte. Nicht der Polizei zugehörig, durfte ich mich kundig machen und Verbindungen knüpfen, was mir (hoffe/ glaube ich) gelungen ist. Gesamtzeit als 1. Vorsitzender zwei mal 10 Jahre. Zuvor hatte ich nie einem Verein vorgestanden.

Des Weiteren war da der große Sängerbund der Deutschen Polizei. Hier galt es für mich, uns über Hannover hinaus bekannt zu machen, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen, die das interne Chorleben für den PC H beleben würden. Eine zeitlang war ich auch Beisitzer im Polizeisängerbund für Niedersachsen.

Höhepunkte in meinen Jahren als Vorsitzender waren unsere alljährlichen Weihnachtskonzerte (ab und an auch Frühlingskonzerte) im großen Sendesaal des Norddeutschen Rundfunks am Maschsee, zu dem immer das Polizeimusikkorps Niedersachsen seinen Beitrag einbrachte und das Publikum vollauf begeisterte. Mit von der Partie war Jahr um Jahr auf jeden Fall ein Gastchor aus den Reihen unserer befreundeten Chöre aus dem Sängerbund der Polizei. Bis uns Corona dieses „Geschäft“ versagte – uns das Publikum verbot – und eine allgemeine Teuerung im Veranstaltungssektor einsetzte.

Ich meine, außer der Misere Corona, dass uns in den Jahren meiner Vorstandszeit einiges Glück widerfahren ist. Bewiesen durch zahlreiche Konzertteilnahmen bei anderen Polizeichören mit Gegenbesuchen – sowohl in der Region als auch in der ganzen Republik und im europäischen Ausland. Kontakte gesucht und oft gefunden habe ich außerdem durch meine häufig gemachten privaten Fahrten zu Konzerten befreundeter Chöre, um uns bekannt zu machen, Kontakte und Freundschaften zu finden, die das Chorleben des PC H stärken könnten.

Heute möchte ich „Auf Wiedersehen“ sagen, in der festen Überzeugung: „Der Polizeisängerbund ist die „zweitschönste Sache“ der Welt – neben dem „eigenen Singen“ natürlich. Ich bin dankbar, dass ich 37 Jahre zu Euch dazu gehören durfte.

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Leute in Nah' und Fern', mich zwingt mein Körper, mein Hobby „Singen“ an den von „Karl Valentin berühmt gewordenen Nagel“ zu hängen. Aber wie sagt man auch so schön: „Es müssen uns auch noch Zuhörer bleiben.“ Das will ich gerne tun.

Besonders möchte ich mich auch beim Verlag PGM bedanken, von dort kam wirkliche Hilfe für meine redaktionellen Aufgaben, die man als Vorsitzender auch hat.

Es war eine schöne Zeit mit vielen netten Sängern. Überall...

Im Geiste singe ich natürlich weiter! Das nimmt mir keiner!!!

Und Tschüss

(Alfred Nowitzki)

Ehrevorsitzender des Polizeichores Hannover

Polizeichor Kassel

Traditionelle Winterwanderung

Nach den vielen Veranstaltungen im Dezember 2024 – drei vorweihnachtliche Konzerte und ein weiterer Auftritt zu einer Diamantenen Hochzeit eines Sängers – lud der Vorstand zu einer Winterwanderung für den 16. Januar ein. Sänger, Vereinsmitglieder und Freunde mit Partnern trafen sich um 10.30 Uhr vor der Gaststätte Helleberg, die in Kassel mitten im Grünen direkt am Fahrradweg R1 liegt. Gleich zu Beginn lud dort der Orgaleiter und San-



gesfreund Adolf Eckhardt mit verschiedenen hochprozentig aufgepeppten Kakaos zur Aufwärmung ein. Es war kalt, nebelfeucht, aber trocken. Bevor die Gruppe dann loszog, besang der Chor entsprechend der Witterung den „kühlenden Morgen“. Die Route führte entlang des

Radweges über die Grenze Kassels hinaus nach Niesetal-Sandershausen. Im freien Feld ließ uns der eisige Wind frösteln. „Ob ich mich nicht warm genug angezogen habe? Ich spüre, wie der kalte Wind meinen Bauch streichelt“, scherzte eine Mitwanderin. Erster Stopp war SMA, bekanntester Hersteller von Wechselrichtern und Photovoltaikanlagen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den vielen Leiharbeitern der ca. 4.500 Beschäftigten – und der zunehmende Druck aus China macht der regionalen Firma mächtig zu schaffen. Richtung Fuldahafen führte uns der Weg weiter vorbei an den Stadtwerken und dem übel riechenden Müllheizkraftwerk. Unser nächstes Etappenziel war die 1910 gegründete einst Schmidtsche, danach Schmidtsche Schack Heißdampf Gesellschaft. Ursprünglich produzierte sie die ersten Hochdruckdampfessel für Lokomotiven. Die Firma beschäftigte seinerzeit etwa 400 Mitarbeiter in über acht Standorten, beispielsweise außer Deutschland in USA, China, Japan, Singapur oder Indien. Zudem informierte Adolf Eckhardt noch über den in der Nähe liegenden Kasseler Hafen, der 1895 erbaut wurde und einst als wichtiger Frachthafen dem Transport von Gütern diente. Kurios war, dass damals für die Peronenschiffahrt extra zur Befahrung auf der unteren Fulda der Vierschraubenschlepper „Gustav“ umgebaut und in „Elsa“ umgetauft wurde. Die beliebten Flussfahrten des neuen Hinterraddampfers bis Spiekershausen oder zur Gaststätte zum „Roten Kater“ sind vielen noch in Erinnerung. 1971 wurde das nostalgische Boot verschrottet.



Seit 2001 übernahm der Yachtclub, der bereits seit 1973 ansässig war, das komplette Gelände mit ca. 80 Anlegeplätzen. Während der gesamten Wegstrecke von etwa 3,5 Kilometern hatten sich die Wanderer untereinander viel zu erzählen oder sie nutzten die Gelegenheit, mit Kollegen über alte Zeiten zu sprechen und so in Erinnerungen zu schwelgen. „Gefühlt jede Minute hatte ich einen anderen Gesprächspartner“, meinte eine 85-jährige Teilnehmerin. Und wie fand sie den Spaziergang? „Er war so harmonisch geradeaus“ – sprich: eben, ohne Steigungen. Wenn das mal keine Rücksichtnahme auf das gehobene Durchschnittsalter des Chores ist. Dennoch gab es Teilnehmer, die aus gesundheitlichen Gründen die Tour abbrechen mussten oder erst gar nicht mitlaufen konnten. Gut gelaunt und in Erwartung einer warmen Mahlzeit erreichten wir hungrig den Ausgangspunkt, wo wir von den Nichtwanderern in Empfang genommen wurden. Bevor das vorbestellte Essen in dem gemütlichen Restaurant serviert wurde, trugen die Sänger mit ein paar Liedern zur guten Stimmung der etwa 50 Teilnehmer bei: „Arcobaleno“, das beliebte „Bajazzo“ und das zum Schunkeln

animierte „Des Abends um 1/2 Neune“, dirigiert von dem 2. Chorleiter Manfred Nemeth. Der 1. Vorsitzende Reinhold Schreiber gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und informierte über kommende Veranstaltungen. So ist zum Beispiel ein Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen des Polizeichores Kassel geplant, das am 11. Mai 2025 in der Vellmarer Mehrzweckhalle befeiert werden soll. Mit dabei ist das Landespolizeiorchester Hessen, die Kasseler Sopranistin Astrid Weber und der Tenor und Moderator Richard Wiedl, der extra aus München anreist und sich darauf freut, seine Kindheitserinnerungen als Tölzer Sängerknabe in Vellmar wieder aufzufrischen. Zum Abschluss seiner Rede wünschte Schreiber allen noch schöne gemeinsame Stunden, vergaß aber nicht, sich zuvor bei Adolf Eckhardt und seiner Frau für die hervorragende Organisation zu bedanken, was mit kräftigem Applaus der teilnehmenden Gäste bestätigt wurde. Am Nachmittag löste sich die Gesellschaft allmählich auf und ein schöner Tag mit netten Gesprächen ging zu Ende.

Text und Fotos: Brigitte Weikert



**Tinte gibt's
im Kaufhaus –
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**

BEIM ROTEN KREUZ

Freitext

**„Man muss Glück
teilen, um es zu
multiplizieren.“**

Marie von Ebner-Eschenbach



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen

Konzert in der „Alten Kirche“ zu Lobberich

Es war uns eine Ehre und Freude, unser Konzert am 9. November 2024 in der „Alten Kirche“ ausrichten zu dürfen, zumal sie für ihre außergewöhnliche Akustik bekannt ist.

Die „Alte Kirche“ war zu unserer Aufführung in warmes Licht getaucht und die mit Teelichtern und Kerzen bestückten Kerzenständer sorgten für eine besinnliche Atmosphäre.

Unser Konzert stand unter dem Motto „Lass die Sonne in dein Herz“, mit Titeln aus Film, Musical und Pop, unter der Leitung unseres Chorleiters Christian Wilke. Die Resonanz war im Vorfeld sehr groß, unser Konzert war ausverkauft und die Kirche füllte sich rasch.

Nachdem der Chor Aufstellung genommen hatte, hieß unsere kommissarische Vorsitzende, Martina Bayer, die Gäste und unseren Ehrengast, Herrn Bürgermeister Christian Küsters, herzlich willkommen.

Danach übernahm unser Chorleiter das Wort, um seinerseits die Gäste zu begrüßen und um eine kurze Anmerkung zu den ersten beiden Titeln „Lass die Sonne in dein Herz“ und „Wenn ein Stern“ zu geben. Im weiteren Verlauf moderierte Christian Wilke unser Konzert herzerfrischend locker und mit viel Humor.

Es folgte ein abwechslungsreiches Programm, bei dem gefühlvolle und bewegende Titel wie „Wenn ein Stern in finsterner Nacht“ (Pinocchio), „Gott deine Kinder“ (Der Glöckner von Notre Dame), „My Heart will go on“ (Titanic), „Es war einmal im Dezember“ (Anastasia), „Die schöne

und das Biest“ (Film) oder quirlige, lebhaft Songs wie „Theater“ (Eurovision Song Contest), „Chim Chim Cherree“ (Mary Poppins), „Ding dinge-dong Song“ (Eurovision Song Contest), „Locomotion“ (Pop Song), „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ (Dschungel Buch), „Aquarius“ (Musical „Hair“), „Girls, Girls, Girls“ (Pop Song), „What a Feeling“ (Pop Song) und sehr Emotionales wie „Totale Finsternis“ (Musical „Tanz der Vampire“) gesungen wurden. Die „Bohemian Rhapsodie“, die als letztes Stück des Programms vorgetragen wurde, bildete das Highlight des Abends.

Das Publikum war begeistert, klatschte mit, wo es angebracht war, und wir wurden mit großem Applaus und Standing Ovationen belohnt.

Martina Bayer bedankte sich beim Publikum und lud die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein ein, was großen Anklang fand.

Unserem Chorleiter Christian Wilke dankte sie herzlich für sein großes Engagement für unseren Chor mit einem Präsent.

Zudem würdigte Martina Bayer die großartige Unterstützung, die wir von Herrn Dieter Sagel (Mitglied des Fördervereins Alte Kirche) erfahren durften.

Nach der Verabschiedung der Gäste ließen wir in entspannter Runde mit unseren Helfern, die uns bei der Organisation tatkräftig zur Seite standen, den Abend ausklingen.

Gabriele Kregel | Foto: privat



Präventionen

So schützen Sie Ihr Rad vor Diebstahl



Sonnige Tage im Frühjahr, die Lust aufs Fahrradfahren steigt. Damit stellt sich Eigentümern von Zweirädern auch eine wichtige Frage: Wie die Räder gegen Diebe sichern, die es vor allem auf teure Elektroräder abgesehen haben? Die Polizei rät, abgestellte Räder mit guten und richtig angelegten Schlössern gegen Langfinger zu sichern und sie individuell zu kennzeichnen.

Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist gestiegen. Dabei schlagen die Diebe nicht nur in dunklen Ecken, an einsamen Plätzen oder schlecht einsehbaren Straßen zu. Auch aus nicht wirksam gesicherten Kellern oder Garagen werden vermehrt insbesondere teure Elektroräder gestohlen.

Den Grund dafür nennt Joachim Schneider, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention: „Zwar haben viele Räder mit Elektroantrieb ein Rahmenschloss, das Vorder- und Hinterrad blockiert, dieses genügt allerdings nicht als Diebstahlschutz, da das Rad weggetragen oder einfach in ein Auto verladen werden kann.“ Schneider rät deshalb zu einem stabilen, massiven Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschloss mit „geprüfter Qualität“



aus hochwertigem Material. Entweder sollte das Schloss so groß sein, dass sich Vorder- und Hinterrad sowie der Rahmen an einen festen Gegenstand anschließen lässt, oder man setzt mehrere Schlösser ein. Auch wertvolles Zubehör wie Akku oder Display sollte mit einem verlässlichen Schloss gesichert oder mitgenommen werden.

Inzwischen gibt es auch versteckte Ortungssender wie beispielsweise sogenannte GPS-Tracker, die man am Rad anbringen kann. Sie schicken per SMS einen Alarm ans Mobiltelefon, wenn das Fahrrad bewegt wird. Zudem übermitteln sie ständig den Standort des Rades.

Damit ein gestohlenes und wiedergefundenes Rad problemlos seinem Eigentümer oder seiner Eigentümerin zugeordnet werden kann, braucht es eine individuelle Kennzeichnung. Eigentümer oder Fachhändler können diese anbringen, etwa durch Eingravieren. Viele in Deutschland verkauften Räder haben bereits eine werksseitig im Rahmen eingeschlagene oder gravierte individuelle Rahmennummer.

Wird ein Rad gestohlen, hilft ein Fahrradpass dabei, es wiederzufinden. Wichtige Informationen zum Rad (z. B. Rahmennummer und -größe, Versicherung, Hersteller, Modell, Radtyp, Foto, Eigentumsnachweis) werden dort notiert.

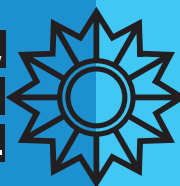
Viele Händler stellen einen solchen speziellen Fahrradpass aus; die Polizei rät, beim Kauf danach zu fragen.

Mehr Informationen zum Schutz vor Fahrraddiebstahl und was zu tun ist, wenn das Rad doch abhanden kommt sowie einen Fahrradpass zum Ausfüllen kann hier heruntergeladen werden: www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/25-raeder-richtig-sichern.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Weiteres umfangreiches Informationsangebot unter www.polizei-beratung.de



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen

Präventionen

Im Fokus von falschen Handwerkern

Sie klingeln unvermittelt an der Haustür und geben sich als Handwerker, Dienstleister oder Amtspersonen aus oder sie täuschen eine Notlage vor, um Zugang zu Wohnungen und Häusern zu erhalten. Achtung! Betrüger nutzen Ihr Vertrauen aus und wollen Sie um Ihr Geld bringen oder Wertsachen stehlen. Informieren Sie auch Ihre Angehörigen.



Betrug an der Haustür: Von falschen Handwerkern und vorgetäuschter Not

Unter einem **Vorwand** versuchen sie **Zutritt** beispielsweise zu **Mehrfamilienhäusern** oder **Wohnungen** zu erhalten. Oft klingeln die **Betrüger** und **geben sich als Handwerker aus**. Eine häufige Variante ist, dass die Kriminellen **gezielt Einrichtungen des betreuten Wohnens aufsuchen**. Dabei zögern diese nicht, auch Notsituationen vorzutäuschen, etwa eine Pkw-Panne.

Nachdem sie Zugang erhalten haben, machen sich die Betrüger zum Beispiel an den häufig in unverschlossenen Räumen untergebrachten Heizungsanlagen zu schaffen. Sie klingeln **bevorzugt bei Seniorinnen und Senioren** und behaupten, sie seien von der Hausverwaltung geschickt worden, um einen Schaden an der Heizung oder einen Wasserrohrbruch zu beheben. Sobald die Opfer sie in die Wohnung lassen, lenken sie diese ab und suchen nach Beute: **Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände**.

Betrüger sind erfinderisch

Dies ist **nur ein Beispiel von vielen**: Im Grunde sind es nur wenige **Tricks, zu denen sich Betrüger aber immer neue Varianten einfallen lassen**. So treten sie in ganz unterschiedlichen Rollen auf: als Hilfsbedürftige (z. B. Vortäuschen einer PKW-Panne, Bitte die Toilette nutzen zu dürfen oder um ein Glas Wasser), als Handwerker in Arbeitskleidung oder vermeintlich seriöse Vertreter. Sie geben sich sogar als angebliche Amtsperson aus, um Sie zu täuschen.

Lassen Sie deshalb niemals Fremde in Ihre Wohnung! Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf den Internetseiten unter www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Weiteres umfangreiches Informationsangebot unter www.polizei-beratung.de

Tipps zum Schutz vor falschen Handwerkern:

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe und zögern Sie nicht, wenn Sie verdächtige Fremde im Gebäude beobachten, die Polizei unter der Notrufnummer 110 zu verständigen.

- Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder und ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu. Öffnen Sie Unbekannten nur bei vorgelegtem Sperrriegel.
- Lassen Sie nur Mitarbeitende von Handwerksbetrieben oder der Hausverwaltung in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von Ihrer Hausverwaltung vorab angekündigt worden sind. Das gleiche gilt für vermeintliches Personal der Stadtwerke oder Ableser von Gas-/Stromzählerständen.
- Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer unbedingt selbst heraus!

Und weg isses ...

Wie Sie Ihr Eigentum vor Diebstahl schützen können, erfahren Sie bei uns.

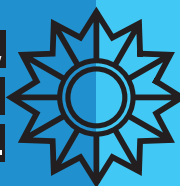
Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen

Konzerttermine

Hier sind Konzertvorhaben aufgelistet, die in der nächsten Zeit von unseren Chören veranstaltet werden:

Polizei-Chor Düsseldorf

Frühlingskonzert am Samstag, den 10.05.2025
im Gerhart-Hauptmann-Haus.
(www.polizeichorduesseldorf.de)

Chorrage der Polizei Düsseldorf

„Chorrage in Concert“ **Benefizkonzert** am Samstag, den 24.05.2025 im Festsaal der Robert-Steiner-Schule.
(www.chorrage-duesseldorf.de)

Polizei-Chor Kassel

Jubiläumskonzert am Sonntag, den 11.05.2025
in der Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen.
(www.polizeichor-kassel.de)

Vestischer Polizeichor Recklinghausen

Benefizkonzert am Sonntag, den 15.06.2025
im Bürgerhaus Süd.
(polizeichor-re.de)

Polizei-Chor Dresden

Frühlingskonzert am Sonntag, den 18.05.2025
im Plenarsaal des Rathauses.
(www.polizeichor-dresden.de)

Frauenchor der Polizei Duisburg

Sommerkonzert am Samstag, den 05.07.2025
im Steinhof.
(www.polizeifrauenchor.de)

Nürnberger Shanty-Chor

Frühlingskonzert am Samstag, den 05.04.2025
im Gesellschaftshaus Gartenstadt.
(www.nuernberger-shanty-chor.com)

Polizei-Chor Schwerin

Frühlingskonzert am Samstag, den 10.05.2025
im Fridericianum.
(www.polizeichorschwerin.de)



 GlücksSpirale
WONN & LOTTO

 caritas

**HINTERLASSEN
WIR DER NÄCHSTEN
GENERATION ZU
VIELE BAUSTELLEN?**

starke-generationen.de
#generationengerecht

MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT